
Öffentliche Sitzung Nr. 10 des Umweltausschusses und des Betriebsausschusses Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach

- **Termin:** 08.07.2026
- **Ort:** Landratsamt Lörrach
- **Uhrzeit:** 15:00 Uhr - 18:27 Uhr

b) Umweltausschuss

■ TOP 2: Jahresabschluss 2025 des Landkreises Lörrach - THH 4 Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, das Ergebnis für den Teilhaushalt 4 im Rahmen des Jahresabschlusses 2025 wie in der Anlage aufgeführt festzustellen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 3: Jahresabschluss 2025 des Landkreises Lörrach - THH 5 Ländlicher Raum

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, das Ergebnis für den Teilhaushalt 5 im Rahmen des Jahresabschlusses 2025 wie in der Anlage aufgeführt festzustellen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 4: Teilhaushaltszwischenbericht 2026 - THH 4 Mobilität & Infrastruktur**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

■ **TOP 5: Teilhaushaltszwischenbericht 2026 - THH 5 Ländlicher Raum, Klima & Verbraucherschutz**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

■ **TOP 6: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 02.05.2026 auf Überprüfung der Zielerreichbarkeit beim Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik sowie Entwicklung alternativer Einsparmaßnahmen**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

■ **TOP 7: Verkehrsprojekte; Gemeinsamer Antrag von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU zur Anbindung des Dreiland-Klinikums**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

■ **TOP 8: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion auf Erweiterung des Untersuchungsgebiets der Machbarkeitsstudie ARiVE³ auf den gesamten Landkreis Lörrach**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

■ **TOP 9: ÖPNV: Linienbündel Hochrhein mit Stadtverkehr Rheinfelden**

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, das Vergabeverfahren für das Linienbündel Hochrhein gemäß der in dieser Vorlage dargestellten Konzeption vorzubereiten und durchzuführen. Die endgültige Vergabeentscheidung bleibt den Gremien vorbehalten.
- 2) Das Linienbündel ist als Bruttovertrag auszuschreiben.
- 3) Die Liniennummern werden mit dem Ziel der besseren Übersicht und Nutzerorientierung entsprechend der Anlage 1 angepasst.

- 4) Die Netzkonzeption und die Linienübersicht mit Bedienstandard (Anlage 1) werden zum Bestandteil des Nahverkehrsplans des Landkreises erklärt. Sie sind sofort verbindlich.
- 5) Die Verwaltung wird beauftragt, den Nahverkehrsplan einschließlich Linienbündelung zu konsolidieren und dem Kreistag erneut zur Entscheidung vorzulegen. Soweit und solange das neue Linienbündel keine Rechtskraft erlangt, bleibt der bisherige Nahverkehrsplan bestehen.
- 6) Mit der Stadt Rheinfelden (Baden) und dem Kanton Aargau sind Vereinbarungen zur Übernahme des Aufwands und der Erträge entsprechend der Aufteilung städtisch/lokales – regionales verkehrliches Interesse abzuschließen. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, eine solche Vereinbarung abzuschließen, die inhaltlich dem beigefügten Letter of Intend (Anlage 2) entspricht.
- 7) Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit unverzüglich in geeigneter Form über die Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots am Hochrhein zu informieren.
- 8) Die Verwaltung wird beauftragt, in weiterer enger Abstimmung mit der AG ÖPNV eine provisorische Vorab-Anbindung des Dreiland-Klinikums an den ÖPNV für den Zeitraum bis zum Fahrplanwechsel 12/2027 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

■ TOP 10: ÖPNV: Verbesserung der Anbindung von Inzlingen

Nach eingehender Diskussion bringt die Vorsitzende die verschiedenen Ziffern zur Abstimmung:

Abstimmung der auf den Antrag der Freien Wähler geänderten Ziffer 1:

Ziff. 1: Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Kooperation mit dem Stadtverkehr Lörrach das Fahrplanangebot der Linie 3 zum Fahrplanwechsel 2026 zu erweitern. Dabei sollen montags bis freitags jeweils vier zusätzliche Fahrtenpaare die abendliche Bedienzeit verlängern und samstags sowie sonntags/feiertags jeweils zwei zusätzliche Fahrtenpaare den Takt verbessern. Der hierfür erforderliche jährliche Aufwand in Höhe von rund 158.000 EUR (Stand 2027) wird vom Landkreis getragen, wobei die entsprechenden anteiligen Erträge des Betreibers ebenfalls dem Landkreis zuzuscheiden sind.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Nach Ablehnung der geändert vorgeschlagenen Ziffer 1 wird über die von der Verwaltung vorgeschlagene Version der Ziffer 1 abgestimmt:

Abstimmung Ziffer 1:

Ziff. 1: Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Kooperation mit dem Stadtverkehr Lörrach das Fahrplanangebot der Linie 3 zum Fahrplanwechsel 2026 zu erweitern. Dabei sollen montags bis freitags jeweils drei zusätzliche Fahrtenpaare die abendliche Bedienzeit verlängern und samstags sowie sonntags/feiertags jeweils zwei zusätzliche Fahrtenpaare den Takt verbessern. Der hierfür erforderliche jährliche Aufwand in Höhe von rund 125.000 EUR (Stand 2027) wird vom Landkreis getragen, wobei die entsprechenden anteiligen Erträge des Betreibers ebenfalls dem Landkreis zuzuscheiden sind.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen

In Ergänzung wird über eine neu gefasste Ziffer 2 abgestimmt:

Abstimmung einer neuen Ziffer 2 auf der Basis des Antrags der CDU:

Ziff. 2: Die Verwaltung erhält zusätzlich den Auftrag, gemeinsam mit den Stadtwerken Lörrach zu prüfen, ob es andere Optionen für die erweiterten Bedienzeiten am Abend und samstags sowie sonntags/feiertags gibt.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, einstimmig

Schließlich wird über eine neu gefasste Ziffer 3 abgestimmt:

Abstimmung Ziffer 3 auf der Basis des Antrags der Freien Wähler:

Ziff. 3: Die Verwaltung wird darüber hinaus damit beauftragt, mit den Stadtwerken Lörrach Optionen für eine spürbare und zeitnahe Taktverdichtung zu prüfen. Dabei ist insbesondere zu prüfen, inwieweit die von der Gemeinde Inzlingen vorgeschlagene Taktverdichtung durch flexible, bedarfsorientierte Bedienformen (On-Demand-Angebote wie z.B. Rufbusse oder Anruf-Sammeltaxis) oder als Ergänzung zum Linienbündel Hochrhein wirtschaftlich und kurzfristig umgesetzt werden kann. Das Prüfungsergebnis ist dem Gremium zeitnah vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen

Im Ergebnis wird somit folgender Beschlussvorschlag dem Kreistag zur Beschlussfassung empfohlen:

Ziff. 1: Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Kooperation mit dem Stadtverkehr Lörrach das Fahrplanangebot der Linie 3 zum Fahrplanwechsel 2026 zu erweitern. Dabei sollen montags bis freitags jeweils drei zusätzliche Fahrtenpaare die abendliche Bedienzeit verlängern und samstags sowie sonntags/feiertags jeweils zwei zusätzliche Fahrtenpaare den Takt verbessern. Der hierfür erforderliche jährliche Aufwand in Höhe von rund 125.000 EUR (Stand 2027) wird vom Landkreis getragen, wobei die entsprechenden anteiligen Erträge des Betreibers ebenfalls dem Landkreis zuzuscheiden sind.

Ziff. 2: Die Verwaltung erhält zusätzlich den Auftrag, gemeinsam mit den Stadtwerken Lörrach zu prüfen, ob es andere Optionen für die erweiterten Bedienzeiten am Abend und samstags sowie sonntags/feiertags gibt.

Ziff. 3: Die Verwaltung wird darüber hinaus damit beauftragt, mit den Stadtwerken Lörrach Optionen für eine spürbare und zeitnahe Taktverdichtung zu prüfen. Dabei ist insbesondere zu prüfen, inwieweit die von der Gemeinde Inzlingen vorgeschlagene Taktverdichtung durch flexible, bedarfsorientierte Bedienformen (On-Demand-Angebote wie z.B. Rufbusse oder Anruf-Sammeltaxis) oder als Ergänzung zum Linienbündel Hochrhein wirtschaftlich und kurzfristig umgesetzt werden kann. Das Prüfungsergebnis ist dem Gremium zeitnah vorzulegen.

Ziff. 4: Dem sich ergebenden außerplanmäßigen Aufwand wird zugestimmt.

Ziff. 5: Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die erforderlichen Vereinbarungen mit den Stadtwerken Lörrach mit einer Laufzeit bis Ende 2031 abzuschließen.

■ **TOP 11: Antrag der Stadt Zell i. W. und der Gemeinde Häg-Ehrsberg auf (Teil-) Verzicht der Rückforderung von Schülerbeförderungskosten 2024/2025**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Auf die Rückerstattung von der Stadt Zell im Wiesental und der Gemeinde Häg-Ehrsberg erhaltener Zuschüsse nach der Satzung über die Schülerbeförderung für das Schuljahr 2024/2025 wird in Höhe eines Anteils von 25% (gerundet 28.455 € von insg. 113.818.,64 €) verzichtet.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 12: Planungsstand Radweg K6351 Egringen-Holzen**

Der Unterausschuss nimmt Kenntnis.

■ **TOP 13: Auftragsvergabe Entwurfsplanung Verkehrsanlagen Radschnellverbindung Wiesental (RS7)**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Vergabe der nächsten Leitungsphasen zur Planung der Radschnellverbindung RS7(K) Wiesental mit einer Auftragssumme von 117.442,86 € für die Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 HOAI) der priorisierten verkehrswirksamen Abschnitte an die Fichtner Water & Transportation GmbH wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen

■ **TOP 14: Außerplanmäßige Deckenerneuerung K 6314 am Hochblauen**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in 2027 außerplanmäßig die Fahrbahn des rund 600 m langen Teilabschnitts der K 6314 ab Kreisgrenze Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zu sanieren. Dazu wird die Maßnahme in die in 2026 laufende Ausschreibung der Baumaßnahme des Nachbarlandkreises an der K 4948 aufgenommen und im Rahmen dieses Projekts ausgeführt.

Die Landrätin wird beauftragt, die erforderlichen Vereinbarungen mit dem Nachbarlandkreis über Ausschreibung, Ausführung, Kostentragung und Abrechnung der Maßnahme abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 15: Vergabe: Mietkleiderservice für den Straßenbetriebsdienst**

Es ergeht nachstehender

Beschlussvorschlag an den Kreistag:

Der Vergabe des Liefer- und Dienstleistungsauftrags über die Bereitstellung eines umfassenden Mietkleiderservices für den Straßenbetriebsdienst für den Zeitraum vom 01.01.2027 bis zum 31.12.2029 mit einjähriger Verlängerungsoption an die Elis Textilmanagement GmbH mit einer Auftragssumme von jährlich 86.684,00 EUR (brutto) und einer Gesamtauftragssumme über die komplette Vertragslaufzeit von 346.736,00 EUR (brutto) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 16: Vorstellung des Landschaftserhaltungsverbands (LEV) Landkreis Lörrach e. V. und seiner Rolle bei der Umsetzung der Landschaftspflegestrategie des Landkreises**

Der Umweltausschuss nimmt Kenntnis.

c) Betriebsausschuss

■ **TOP 17: Abfallstatistik für den Landkreis Lörrach 2025
Wertstoffe – Schadstoffe - Reststoffe**

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach nimmt Kenntnis.

■ **TOP 18: Jahresabschluss 2025 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft - vorläufiges
Jahresergebnis**

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach nimmt Kenntnis.

■ **TOP 19: 1. Zwischenbericht zum Erfolgsplan 2026 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach**

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach nimmt Kenntnis.

■ **TOP 20: Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Abfallbehältern für die Restabfall- und Bioabfallerrfassung**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Betriebsausschuss stimmt der Auftragsvergabe für die Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Abfallbehältern für die Rest- und Bioabfallerrfassung an das Unternehmen SULO Deutschland GmbH aus Herford für eine Vertragslaufzeit bis 31.12.2027 zu.

Das Auftragsvolumen beläuft sich für die Vertragslaufzeit von zwei Jahren auf 1.001.028 € brutto.

Die Abfallwirtschaft wird ermächtigt, ggf. die einseitige Verlängerungsoption um ein Jahr, bis zum 31.12.2028, zu ziehen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 21: Vergabe - Schadstoffsammlung im Landkreis Lörrach**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die Leistung „Sammlung und Entsorgung von schadstoffbelasteten Abfällen im Landkreis Lörrach“ wird nach europaweiter Ausschreibung für zwei Jahre an die Remondis Industrieservice GmbH & Co. KG vergeben mit einer Verlängerungsoption von zweimal einem Jahr.

Die Auftragssumme beträgt jährlich 210.424,67 Euro netto, bzw. 250.405,36 Euro brutto und für die gesamte Vertragslaufzeit ohne Vertragsverlängerung 420.849,34 € netto, bzw. 500.810,71 Euro brutto.

Der EAL wird ermächtigt unter Berücksichtigung abfallwirtschaftlicher Aspekte die Verlängerungsoptionen zu ziehen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 22: Stand der Geldanlage des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft zum 31.05.2026**

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach nimmt Kenntnis.